

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2,50 R., durch die Post bezogen 3 R., monatlich 2 R., im Voraus 1 R., ohne Befehl.

Befehlen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Für die Redaktion verantwortlich: J. D. Dr. A. Borst in Halle.

Saal-Zeitung.

(Der Bote für das Saalthal.)

Staatshofischer Jahrgang.

Inserate

werden die Spalten oder deren Raum mit 20 Pfg. für jede Zeile und 10 Pfg. berechnet und in der Expedition, von welchen Annoncenstellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Nr. 244.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 19. October

1886.

Politische Uebersicht.

Die bulgarische Regierung hat an die Vertreter der Großmächte eine Note gerichtet, um die Lehren davon in Kenntnis zu setzen, dass die Regierung die große Nationalversammlung, welche den Willen des Volkes darstelle, einberufen, um die Befreiung nach Verifikation der zur Konstitutionierung erforderlichen Vollmachten mit der hohen Pforte und den Großmächten über die Wahl eines neuen Souveräns in Verbindung treten zu lassen.

London, 17. Oct. Der „Hörber“ hält die Herstellung der russischen Suprematie in Bulgarien für wahrscheinlich, ohne daß es dazu eines Krieges, noch auch einer Befreiung des Landes seitens Russlands bedürfe, das seinen Zweck viel besser in friedlicher Weise erlangen könne.

Lord Churchill ist am Sonnabend von Wien nach Paris abgereist.

Ein am Sonnabend vormittig in Paris stattgehabener Ministerrat beschäftigte sich mit den Budgetfragen. Der Finanzminister Sadi Carnot sprach aus neue die Absicht aus, von seinem Posten zurückzutreten, jede weitere bezügliche Entscheidung wurde indes bis zur nächsten Ministerrathssitzung vertagt, die am Dienstag stattfindet.

In der französischen Deputirtenkammer interpellirte am Sonnabend Hubard, von der äußersten Linken, die Regierung über die Preßfrage, welche die Eisenbahngesellschaften auf diejenigen ihrer Beamten ausübten, welche Mitglieder der Municipalräthe sind. Der Minister erwiderte, es sei nicht seine Sache, sich in Angelegenheiten der Eisenbahngesellschaften, welche deren Beamte betreffen, einzumischen.

Sir Charles Dilke wohnte am 14. d. einem zahlreichen besetzten Meeting des Liberalen Vereins von Chelsea an, um ihm im letzten Meeting des Rathes angenommene Resolution betr. seine Kandidatur für den Wahlbezirk beantwortet zu können.

Dem dänischen „Evening Telegraph“ zufolge ist auf den Befehlungen von Lord Kilmaine in der Grafschaft Mayo (Irland) ein großartiger Plan zur Gründung von bäuerlichen Eigenthümern vereinbart worden.

Gladstones Rankaufsatzbelohnung. Bei einem Nachhause von 4 Hft. soll ein 17jähriger Pachter, und in allen anderen Fällen ein 18jähriger der gerichtlich festgestellten Pachter zur Anwendung kommen.

In Griechenland wird, einer Meldung der „Post-Zeit.“ zufolge die Armeereorganisation energisch betrieben, indem die neuerrichteten Infanteriebatalione mit Belagerungsgeschützen ausgerüstet werden und der Stand derselben erhöht wird.

Kürzlich fand auf Befehl der montenegrinischen Regierung in der Hauptstadt ein Lehrertag statt, an dem sich alle montenegrinischen Lehrer betheiligt hatten. Man unterzog das bisher in den Volksschulen erzielte Resultat einer kritischen Betrachtung und fand, daß dasselbe nicht zu befriedigen vermöge.

Wachrichten aus Uganda über Sansibar melden, alle Missionäre wären abgereist mit Ausnahme des englischen Missionars Wadham, welcher vom König von Uganda gefangen gehalten wird.

Meinere telegraphische Mittheilungen.

Paris, 17. Oct. Der deutsche Botschafter v. Schmeititz ist von seiner Urlaubreise heute wieder zurückgekehrt.

London, 16. Oct. Eine in Portsmouth veröffentlichte Verordnung verbietet die Zulassung von Ausländern in den Werften ohne besonderen Erlaubnißschein des Marine-Ministeriums.

Paris, 17. Oct. Im Departement der Marne wurde heute Diancourt (Republikaner) zum Senator gewählt.

London, 16. Oct. Die Nachricht der „Independence“ lautet, daß der König aus Gesundheitsrücksichten eine Reise zu unternehmen gedenke, von der amtlicher Seite für unbegründet erklärt.

Deutsches Reich.

Berlin, 17. Oct. Se. Maj. der Kaiser machte heute in Baden-Baden der Grafen Fürstlichen-Gebrüder und hierauf der Fürstin Wittwastin einen Besuch. Radmuthen fand bei Auen-Mörschen Familienfest und auch bei der Kaiserin Familienfest statt.

Hallenern innerhalb ihrer Mauern nichts, was irgendwie an theatralischen Geisus erinnern könnte. Erst im Jahre 1806 begegnet man etwas Derartigen. Es war am 9. August, einem Sonnabende, als der große und berühmte Schauspielers Jffland auf dem Rathstheater Zacharias Werners neues Drama „Die Weiße der Kraft“ einer Zuhörerschaft von 500 Personen vortrug.

Die Weiße der Kraft. Die hohe Zahl beweist ein damals wirklich bedeutendes Familienfest; der Besuch, den Jffland davontrug, war ein großer und wohlverdienter.

Ein in Halle geborener Student, Adolph Müller, ein junger Mann von bemerkenswerther geistiger Bedeutung, zeichnete die Zustände mit scharfen Konturen in einem Briefe an seine Schwester vom 13. Dezember 1806. Es heißt hier unter anderem: „Durch französische Brankstellungen werden hier die angesehensten Koncerte de tout le monde gegeben.“

Die in obigen Schriften erwähnte Komödie fand unter der Leitung eines gewissen „Nichter“ und begann, einer cubern

Von Döbbeln bis zu den Weimaranern.

Ein Beitrag zur halleschen Theatergeschichte von Wilhelm in Jahn.

Unsere Alma mater hat im Verlaufe ihres nun beinahe zweihundertjährigen Lebens neben vielen Regungen von Lebensbegeisterung und Hingebung — Eigenschaften, die ja schon durch die erwähnte Benennung gekennzeichnet werden — auch bisweilen Anfälle von Eigensinn gekostet, wie sie zum einmal ebenfalls in das Interesse der ewig Weiblichen gehören. Freilich zeigte die Mäurerung dieses Eigensinns dem Theater gegenüber im vorigen Jahrhundert einige Neigung zur Rücksichtslosigkeit und Grausamkeit.

Wie im Jahre 1771 unter Semlers Prorektorat Herrn Döbbeln, dem Vater des berühmten Kantarrens, welcher zur Zeit im Rathstheater ausgeputzt hatte, die Haselnisse so eng zusammengeknüpft wurde, daß er die Luft halbes Jahr zu atmen für immer verlor, daß er sich wohl ziemlich allgemein bekannt. Sehr wenige dürften aber von dem ausreichenden Kenntniß haben, was wir im folgenden zu erzählen gedenken.

Unvermeidliche gute Erfolge, und die Hoffnung, unter der Regierung Friedrich Wilhelm III. in Halle seiner Lebenslust als sein Vater vorzuliegen, veranlaßten den jüngeren Döbbeln, auch einmal sein Glück hierher zu versuchen. Man dachte schon damals an die Errichtung eines Gebäudes, welches ausschließlich schauspielerischen Zwecken dienen sollte. Die Mehrzahl der Bürgerchaft sowie die Studenten beobachteten daher mit einem gewissen neugierigen Vergnügen, wie im Auftrage Döbbelns, nach der von seiten des lezten erwählten Konzeption, der hallesche Zimmermeister Saal zu Ende des Jahres 1797 mit großem Eifer an das Werk ging, das alle, zwischen der Moritzkirche und der Brücke gelegene Moritzbrunnhaus zu einem Theatergebäude umzugestalten.

Stimmen stark aufeinandergegangen sind. Schließlich gewann aber die Vorlage, beim Könige gegen das Theater zu remonstriren die Majorität, und es wurde auch sofort eine in diesem Sinne abgefaßte Witschitz nach Berlin gesandt.

Unterdes war die Döbbelnsche Truppe in Halle eingetroffen und es wurde die erste Vorstellung auf Sonntag den 17. Dezember angelegt. Auch dieser Tag war bereits herangekommen und die Theatergötter, welche für den heutigen Abend das Glück „Er magt sich in Alles“ ankündigen, lauzierten schon in der Stadt, da wohl plötzlich von Berlin aus die Weisung an Döbbeln ein, von seinem Unternehmen gegen eine in Aussicht gestellte Entschädigung sofort abzuhellen. So blieb der neue Wustentempel uneröffnet, und die Studenten waren um eine schöne Hoffnung betrogen. Döbbeln erhielt wirklich in der Folge aus der königl. Schatzk. 1000 Thaler ausgezahlt; doch reichte dieses Geld nicht aus die Verbindlichkeiten des Direktors dem Zimmermeister gegenüber zu lösen. Vielleicht war das aber bei seinen Besagungen von Halle Döbbelns geringster Kummer. Haat verlor er sich zwar mit seinen Wohnungen von Ort zu Ort; er bekam auch in seinen gerichtlichen Klagen gegen den Schuldner immer Recht; aber Geld war der arme Mann niemals bekommen.

In Halle scheint man, abgesehen von den Studenten, auch in bürgerlichen Kreisen mit hoher Begeisterung der Dinge offen am zuzuhören gewesen zu sein, und wohl nicht ohne Berechtigung. Döbbelns war die Gründe, von denen der akademische Senat sich bei seinem Proteste hatte leiten lassen, durchaus nicht stichhaltig, und wir glauben daß der bekannte Magister Kaufhard weiter als die allgemein herrschende Ansicht fundiert, wenn er sich (Zbl. S. pag. 29) in folgender Weise äußert: „Wenn man aber so alles zusammen nimmt, sollte man denken, es sei mehr Eigensinn vonseiten derer gewesen, welche im Jahre 1797 wider die Errichtung eines Theaters in Halle protestirt haben, als weltlicher Patriotismus und Sorgsamkeit für die Unterstut. Ein Theater hätte viel weniger oder gar nichts geschadet, und wenn auch quantitativ wäre gepfeilt worden, so hätte ein Student hätte allen quantig Vorstellungen beigewohnt, so hätte er doch nicht mehr als 6 Thlr. 8 Gr. hingezogen, da ihm jetzt eine einzige Zuschauer-Gesellschaft viel koste.“ Die ersten fünf Jahre des neuen Jahrhunderts brachten den

in bezug auf den Reichstag... in bezug auf den Reichstag... in bezug auf den Reichstag...

O Berlin, 17. Okt. Hier hat sich anfangs dieses Monats unter dem Namen 'Berein zur Förderung deutscher Interessen in Südafrika' eine Gesellschaft gebildet...

Der neue französische Vizekonsul Herbet ist am Sonntag früh in Berlin eingetroffen.

Die Wechselstempelsteuer hat in den 6 Monaten (April-September) 1886 eine Einnahme von 3,241,028 M. oder 87,288.35 M. weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres ergeben.

Die 'Kreuzzeitung' findet es natürlich begründet und ganz einschuldbar, daß für die deutschen Katholiken bei der Reichstagswahl in Grauden die Parole angegeben wird...

Eine hoch erfreuliche Nachricht kommt uns aus Mex. Sie lautet: Bei der heute (Sonntag) den 17. d. stattgehabten Wahl eines Abgeordneten zum Reichstag...

Der national liberale Parteitag für Thüringen findet, wie bekannt, Sonntag 24. Okt. nachmittags 3 Uhr in Gera statt.

Die 'Zeitschrift für Spiritusindustrie' meldet, daß das von dem Abg. Wacker bei der Beratung des deutschen Handelsvertrages im Reichstage erwählte Verbot des Alkohols von Madras...

Ans Rom wird gemeldet: Die Nachricht des Corriere della Sera von einem veränderten Einbruch dreier Franzosen...

Aufzeichnung zufolge am 12. Oktober. Wie lange diese Art von Kandidaten hier für Leben trieb, haben wir nicht feststellen können.

Nach der jüdischen Einverleibung der Stadt in das Königreich Preußen und der Wiedereinrichtung der Universität trat in maßgebenden Kreisen ein Umsturz der Anschauung in Bezug auf das Theater statt.

Im nächsten Jahre schreiben die Arbeiten an dem Reichshofe rüstig vorwärts; aber die Theaterverhandlungen gingen nur langsam dem Ende entgegen.

in bezug auf den Reichstag... in bezug auf den Reichstag... in bezug auf den Reichstag...

Die der Nationalversammlung berichtet wird, daß der Anschlag des Nationalisten... in bezug auf den Reichstag...

Die Feldbäckereien sind während der diesjährigen Wanderung zum ersten Male vor praktischen Verwendung gelangt...

Frankfurt a. M., 16. Okt. Die Eröffnung der Rhein-Kanalisation und der frankfurter Eisenanlagen hat heute in feierlicher Weise stattgefunden.

Die Reichstagswahl am 17. d. hat in Grauden die Parole angegeben wird... in bezug auf den Reichstag...

Die Reichstagswahl am 17. d. hat in Grauden die Parole angegeben wird... in bezug auf den Reichstag...

Sonderburg, 17. Okt. Bei der Reichstagswahl am 17. d. für den Kreis Badersleben...

ms. Julia, 17. Okt. Das heutige Arbeitereminar ist gestern eröffnet worden und hatten bei Eröffnung 17 Klassen...

Halle, den 18. Oktober. Meteorologische Station.

Table with 3 columns: Barometer Millimeter, Thermometer Celsius, Relative Feuchtigkeit. Values for 17. Okt. 10 Uhr, 18. Okt. 6 Uhr, 18. Okt. 6 Uhr.

Wetterber. der Sternwarte bei Hamburg u. der Sternwarte bei Pola. 17. Okt. 8 U. morgens.

Schauspielhaus war man darüber einig geworden, daß die ehemalige Schul- und Garnisonkirche am Schulberg...

Das Reichshof wurde am 7. Juni 1809 feierlich eröffnet und am 17. machte die Badirection bekannt...

Am 17. machte die Badirection bekannt, daß die von ihr gewonnene Reichshof-Schauspiel- und Läger-Gesellschaft ausgangs 'nächster Woche' die Bühne in der Reithaus...

Am 17. machte die Badirection bekannt, daß die von ihr gewonnene Reichshof-Schauspiel- und Läger-Gesellschaft ausgangs 'nächster Woche' die Bühne in der Reithaus...

Am 17. machte die Badirection bekannt, daß die von ihr gewonnene Reichshof-Schauspiel- und Läger-Gesellschaft ausgangs 'nächster Woche' die Bühne in der Reithaus...

Am 17. machte die Badirection bekannt, daß die von ihr gewonnene Reichshof-Schauspiel- und Läger-Gesellschaft ausgangs 'nächster Woche' die Bühne in der Reithaus...

\* Zu Stabenberg (Steiermark) hat am Freitag nach Wittenberg ein ziemlich starkes Erbeben mit unterirdischem Getöse stattgefunden.

\* Ein höchst interessantes Ansehen herrscht am Freitag in Gnas (Südtirol) an dem Felsen, an dem durch die Bergarbeiterschaft eine Höhle angebracht ist...

\* Reusport, 14. Okt. Eine Depesche aus Oranoe (Tunis) meldet, daß am Dienstagabend eine Stadt am Saharastrom durch das Ausbrechen des Risses Saline u. s. w. zerstört wurde.

\* Greis, 17. Okt. Die hiesige Strafkammer verurteilte gestern den Landrenteninspektor, L. wegen Betrugs zu 1 Jahre und 3 Monaten Gefängnis...

\* Wittenberg, 16. Okt. Das Schwurgericht hat den Redacteur des 'Wittenberger Boten' wegen Verleumdung des Gemeindefiskus zu 14 Tagen Gefängnis.

\* Wittenberg, 16. Okt. Das Schwurgericht hat den Redacteur des hiesigen 'Neuen barischen Anzeigers' wegen Verleumdung des Gemeindefiskus zu vier Jahren nicht lösbare Haft...

Provinzial-Nachrichten. Der Reichstag unter Original-Korrespondenzen aus der Provinz. -t. Magdeburg, 17. Okt. Nachdem die Einwohnerversammlung unserer Stadt 20,000 Mitglieder hat...

\* Nordhausen, 16. Okt. Gestern hat die Eröffnung der Garzbad-Neubau-Linie stattgefunden.

\* Delitzsch, 17. Okt. Am Freitag nachmittag brannte im benachbarten Loeben ein Strohs- und Weizenboden des Gutbesizers Heiler bis auf die Asche.

\* Gifhorn, 17. Okt. Demnach ist hier eine Reichsbank-Platzentlastung im Leben treten. Die Unterlegung der geordneten 25,000 M. als Garantien...

unterstützt wurden. Die letztere trat Freitag d. 14. Sept. als Weiba, den Sonntag darauf als Ottavia und zwei Tage später als Donna Isabella in der 'Brau von Welfina' auf.

Der Januar des Jahres 1811 sah die Vollendung des neuen Theatergebäudes; lange vorher schon hatte man die Art und Weise seiner Einweihung in Privatkreisen geplant.

Die Initiative dazu, dem Professor der Philosophie Hr. Karl Julius Schütz, dem 31-jährigen Watten der damals 36 Jahre alten Künstlerin ausgegangen.

Die Aufführung, welcher ein von Frau Schütz geschöpfenes

unterstützt wurden. Die letztere trat Freitag d. 14. Sept. als Weiba, den Sonntag darauf als Ottavia und zwei Tage später als Donna Isabella in der 'Brau von Welfina' auf.

Die Initiative dazu, dem Professor der Philosophie Hr. Karl Julius Schütz, dem 31-jährigen Watten der damals 36 Jahre alten Künstlerin ausgegangen.

Die Aufführung, welcher ein von Frau Schütz geschöpfenes

unterstützt wurden. Die letztere trat Freitag d. 14. Sept. als Weiba, den Sonntag darauf als Ottavia und zwei Tage später als Donna Isabella in der 'Brau von Welfina' auf.

Die Initiative dazu, dem Professor der Philosophie Hr. Karl Julius Schütz, dem 31-jährigen Watten der damals 36 Jahre alten Künstlerin ausgegangen.

Die Aufführung, welcher ein von Frau Schütz geschöpfenes

unterstützt wurden. Die letztere trat Freitag d. 14. Sept. als Weiba, den Sonntag darauf als Ottavia und zwei Tage später als Donna Isabella in der 'Brau von Welfina' auf.

Die Initiative dazu, dem Professor der Philosophie Hr. Karl Julius Schütz, dem 31-jährigen Watten der damals 36 Jahre alten Künstlerin ausgegangen.

Die Aufführung, welcher ein von Frau Schütz geschöpfenes

unterstützt wurden. Die letztere trat Freitag d. 14. Sept. als Weiba, den Sonntag darauf als Ottavia und zwei Tage später als Donna Isabella in der 'Brau von Welfina' auf.

Die Initiative dazu, dem Professor der Philosophie Hr. Karl Julius Schütz, dem 31-jährigen Watten der damals 36 Jahre alten Künstlerin ausgegangen.

Die Aufführung, welcher ein von Frau Schütz geschöpfenes

unterstützt wurden. Die letztere trat Freitag d. 14. Sept. als Weiba, den Sonntag darauf als Ottavia und zwei Tage später als Donna Isabella in der 'Brau von Welfina' auf.

Die Initiative dazu, dem Professor der Philosophie Hr. Karl Julius Schütz, dem 31-jährigen Watten der damals 36 Jahre alten Künstlerin ausgegangen.

Die Aufführung, welcher ein von Frau Schütz geschöpfenes



# Betten

Vollständige fertige Betten, bestehend aus Oberbett, Unterbett und Kissen, das Gebett: 21 Mark, 25 Mark und 30 Mark.  
Hochfeine Betten, das Gebett: 35 Mark, 40 Mark, 50 Mark.  
Böhmische Bettfedern, Pfund: 1 Mark, 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mark.  
Hochfeine Federn mit Daunen, Pfd. 2 Mk. 50 Pfg., 3 Mk., 3 Mk. 75 Pfg.

## Gebr. Fackenheim,

Halle a. S. Grosse Ulrichstrasse 47, im alten Dessauer. Halle a. S.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme, wobei wir die Nachnahme-Spesen tragen. Verpackung frei.

# Julius Blüthner,

Kgl. Sächs. Hof-



Pianoforte-Fabrik.

Magazin in Halle a/S., Poststrasse 15.

Lager von Harmonium bester Qualität.  
Pianoforte-Reparatur-Anstalt.

## Garnirte Damenhüte.

Grösste Auswahl, billigste, streng feste Preise.

## Siegmund Haagen,

Halle a/S., Markt.



**Mikroskope,**  
**Lupen,**  
Taschenthermometer,  
**Compass,**  
**Lesegläser**  
empfehlen

**Otto Unbekannt,**  
Kleinischmied.  
Verfasser für mathematische,  
physikal. u. optische Instrumente.

Ein feiner Transport-  
**Belgischer Arbeitspferde**  
steht zu sehr soliden  
Preisen bei uns zum Verkauf.  
**S. Grossmann & Sohn,**  
Halle a/S., Zöpferplan 4.

Halle a. S. **ADOLF STERNFELD** Halle a. S.

Grösstes Lager von

# Böhmischen Bettfedern

in nur guten staubfreien Qualitäten.

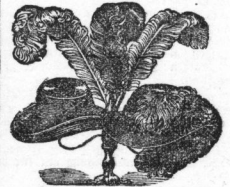
**Bettfedern** à Pfund 1,00, 1,25, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00, 3,50.  
**Daunen** „ 3,75, 4,00, 4,50, 5,00, 5,50.

# Fertige Betten

mit guten Federn reichlich gefüllt.

**Leute-Betten,** Oberbett, Unterbett und Kissen Mk. 21,00.  
**Herrschaftliche Betten** von gutem Satin in roth u. gestreift Mk. 30,00, 40,00, 60,00, 80,00, 100,00.  
**Fertige Inlets** zum sofortigen Füllen der Federn zu billigen Preisen vorräthig.  
**Fertige Bezüge** mit 2 Kissen Mk. 3,50, 4,00, 4,50, 5,00, 6,50.  
**Fertige Betttücher,** 3 Berl. Ellen lang, Mk. 2,00, 2,50, 3,00, 3,50.  
**Bettdecken,** weiss und roth, Mk. 1,75, 2,00, 2,50, 3,00, 4,00.  
**Schlafdecken,** weiss und grau, Mk. 6,00, 6,50, 7,00, 8,00, 10,00.  
**Steppdecken** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Nr. 3. Gr. Ulrichstrasse Nr. 3.



**Filzhüte** für Damen u. Kinder, garnirt und ungarirt, in den neuesten und gewöhnlichsten Formen und Farben, Blumen, Federn, Sammet- und Seidenänder in reichhaltiger Auswahl empf. wie allebekannt am billigsten.  
**L. Fenchel,**  
Leipzigerstrasse 72.

Große Auswahl neuer u. gebrauchter Möbel hat preiswerth zu verkaufen  
**Fr. Noack,** Geißstrasse 50.

### Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer Tochter **Anna** mit Herrn Kaufmann **Otto Sommer** in Leipzig bedient sich hierdurch anzukündigen.  
Tauscha, den 10. October 1888.  
**Albert Gädicke** und **Franz** geb. Köbde.

**Anna Gädicke,**  
**Otto Sommer,**  
Tauscha. Verlobte. Leipzig.

### Todes-Anzeige.

Statt besonderer Meldung theilen wir Freunden und Bekannten mit, daß unsere liebe Tochter und Schwester, Frau verw. **Amalie Schumann** geb. **Brohmer** aus Weissenfels, fern von der Heimath ihrem langjährigen Leiden erlegen ist.  
Freiburg a. U. und Altenburg.  
**Christ. Brohmer** als Mutter,  
**Emard Brohmer** als Bruder,  
**Otto Brohmer** besgl.

Heute Mittag 1 Uhr entschlief sanft unsere gute Mutter, Frau **Auguste Jänike** geb. **Wendenburg** im 83. Lebensjahre.  
Wöbzin, den 16. October 1888.  
Im Namen ihrer Kinder  
**H. Jänike,**

Die Beerdigung findet Dienstag den 19. October Vormittags 10 Uhr statt.

Für den Inzeratenthail verantwortlich  
**W. König** in Halle.

Expedition: Neue Promenade 1.  
Mit Beilagen.

### Döllnitzer Gose

aus der altrenomirten Gosenbräueri von Herrn Bittergutsbesitzer **Godeke**, ganz vorzüglich, liefert ich von 10 Stücken an frei ins Haus.  
**K. Fuhrmann, Döllnitzer Gosen-Depot, Königsstr. 21.**

Montag den 18. d. Mts. treffe ich mit einem Transport hochreifer, dickfleischiger **Zütländer Ochsen** ein. Selbige stehen von Mittags an im Gasthof zur Post in Stumsdorf zum Verkauf.

**F. Blöcker, Viehhändler.**

### Fettthammel-Auction.

Dienstag den 19. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr soll ein **Rother Weidchammel** in Halle a. S., Gasthof zur goldenen Krone, öffentlich meistbietend verkauft werden. Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

### Tanzunterricht.

Gegen Ende d. Mts. beginnt im Saale des Hôtel „zum Kronprinz“ unser diesjähriger **Cursus für Tanzunterricht** in grösseren Abtheilungen wie in Privatklein. Gen. Anmeldungen werden in unserer Wohnung, **Karlstrasse 27** und **Blumenstrasse 10**, gern entgegengenommen.

**E. & F. Rocco,**  
Universitäts-Tanzlehrer.

### Tanz-Unterricht.

Der 1. Wintercursus meines Tanzunterrichts beginnt **Freitag den 22. October** und zwar für größere Abtheilungen im Saale der **Kaiser-Wilhelms-Halle**, für kleinere Briele und Einzelunterricht in meinem **Privatlokal**. Gefällige Anmeldungen werden jederzeit gern entgegengenommen.  
**Hermann Wipplinger,** Musik- und Tanzlehrer,  
Augustastrasse 9, 1.

Beste weisshäl. Schmiedekunstlempf. billigt **Robert Barth.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.